



FZF

**Freiwilligen-
Zentrum Fürth**



Jahresbericht 2023

Erfreulicherweise war 2023 wieder richtig viel los bei uns. Wir haben bei unseren Aktivitäten und den Freiwilligenzahlen das „Vor-Corona-Niveau“ erreicht.

Es fanden 164 Beratungsgespräche mit Menschen, die eine freiwillige Tätigkeit gesucht haben, statt und wir berieten 23 Organisationen zu ihren Einsatzstellen für Freiwillige. Egal ob wir 2023 Freiwillige zum Frühstück eingeladen haben, oder Partner/innen aus den Einsatzstellen zum fachlichen Austausch: Unsere Angebote wurden sehr gut angenommen. Oft sind wir an unsere räumlichen Grenzen gestoßen.

Das große Interesse an Austausch und Wissenstransfer zu Engagementthemen zeigt ein wachsendes Bewusstsein für den Wert von Freiwilligenarbeit. Mit unserer Agenturarbeit unter der Leitung von Anna Kampen, unterstützen wir Freiwilligenmanagement in über 80 gemeinnützigen Einrichtungen in der Stadt und gestalten damit die Engagementlandschaft maßgeblich mit.

Ausgezeichnet

2023 haben wir uns über folgende Preise gefreut: Zukunftspreis der Stadt Fürth für unsere Senior/-innenprojekte, Mittelfränkischer Integrationspreis für den Fahrradkurs für Frauen, sowie der bagfa-Innovationspreis für einen Ausflug mit dem Straßenkreuzer e. V.

Mit diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen unsere Arbeit verständlich machen und um Unterstützung werben.



Anerkennungskultur



Geburtstagskarte

Seit acht Jahren erhalten alle FZF-Freiwilligen zum Geburtstag eine Kunstpostkarte mit Motiven von Fürther Künstler/innen. 2023 heißt der Künstler Bruno Maria Bradt. Der 1962 im rumänischen Temeswar geborene Maler absolvierte die Kunstakademie in Klausenburg, siedelte 1984 nach Deutschland über und setzte in Nürnberg sein Kunststudium fort. Später widmete er sich seiner großen Leidenschaft, dem Zeichnen. Bradt interessiert Menschen und ihre Schicksale. Seine Modelle sind Persönlichkeiten, deren Biografien sich in ihrem Habitus und ihren Gesichtern ausdrücken. In Bradts Bildern treten die Modelle mit den Betrachtern unmittelbar in Kontakt und erzählen ihre Geschichten. Die Geburtstagskarte 2023 zeigt „Paule“ auf einer roten Vespa.

Sommerfest

Zum Sommerfest luden wir am 16. Juni alle FZF-Freiwilligen in den Festsaal und Garten von Elan ein. In sommerlicher Biergarten-Atmosphäre mit Sektempfang und leckerem Buffet konnten wir rund 60 Gäste begrüßen, darunter OB Dr. Thomas Jung und BM Markus Braun.

Jubilare-Fest

Dieses Jahr zählte das FZF 30 Ehrenamtliche, die bereits zehn Jahre oder länger in FZF-Projekten aktiv sind. Als Dankeschön luden wir sie alle am 24. Oktober in den Zukunftssalon am Grünen Markt zu einem Buffet ein. Zuvor bekamen sie bei einer Stadtführung vom „Straßenkreuzer“ in Nürnberg Einblicke in verschiedene Hilfsprojekte. Im Zukunftssalon fand eine alternative, interaktive Version der Führung statt, bei der man mit dem Stadtführer ins Gespräch kam.

So verschieden unsere Jubilare und ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten auch sind, eines ist allen gemeinsam: Sie engagieren sich für benachteiligte Menschen und eine solidarische Stadtgesellschaft.

Empfangsbüro

Dank der Arbeit von sieben Freiwilligen kann unser Büro an vier Tagen pro Woche insgesamt 22 Stunden geöffnet sein. Die Freiwilligen aus dem FZF-Büroteam nehmen Anrufe entgegen, empfangen spontane Besucher/-innen und helfen bei den unterschiedlichsten Anfragen weiter. Dabei hatten sie im vergangenen Jahr etwa 1.700 Publikumskontakte – die meisten davon montags.

Dazu gehört viel Empathie für die individuellen Anliegen der Menschen, die sich an das FZF wenden – auf der Suche nach einem Engagement, nach Hilfe, nach Informationen oder auch einfach nach einem offenen Ohr. Vom Empfangsbüro aus werden alle Anrufe an die richtigen Ansprechpersonen weitergeleitet, Anmeldungen vorgenommen und Engagement-Beratungstermine vergeben. Damit ist das Büro die zentrale Schnittstelle zwischen allen Arbeitsbereichen des FZF.

Eine besondere Herausforderung ist dabei auch die interne Kommunikation, damit alle Arbeitsabläufe funktionieren. Jedes Teammitglied bringt auch individuelle Stärken ein und übernimmt spezielle Aufgaben, z. B. den Versand der Geburtstagskarten, Einkäufe und die Pflege des Presse-Archivs, des Flyer-Bestands und der Datenbank.

**7 Freiwillige ermöglichen an
4 Tagen in der Woche
22 Stunden wöchentliche Büro-Öffnungszeiten**

Engagementberatung

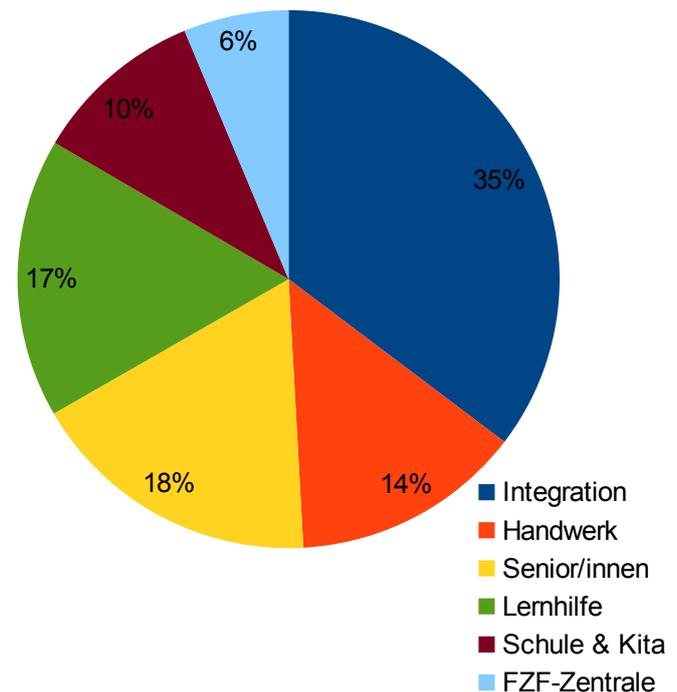
In der Engagementberatung erhalten Interessierte Informationen zu unseren 20 Ehrenamtsprojekten und mehr als 220 anderen Einsatzstellen in Fürth. Im persönlichen Gespräch wird gemeinsam ein passendes Engagement gesucht. 2023 fanden 164 Engagementberatungen statt. Die Zahl ist gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen. Damit haben wir wieder die Beratungszahlen aus der Zeit vor der Pandemie erreicht. Besonders nachgefragt waren Lernhilfe und andere Einsatzmöglichkeiten für Kinder.

Aber auch das Interesse an einem Engagement für Migrant/innen, Senior/innen und sozial Benachteiligte war weiterhin hoch. Um der wieder wachsenden Nachfrage nach Beratungen gerecht zu werden, haben wir 2023 unser Team vergrößert und durften Salome Schröder-Ludwig und Michael Glöckler begrüßen; das Team ist nun mit sechs Freiwilligen wieder gut aufgestellt.

Um die Einsatzstellen und unsere Ansprechpersonen vor Ort noch besser kennenzulernen, besuchten wir 2023 mit dem Beratungsteam das Mehrgenerationen-

haus, die Diakonie, das Fablab, das Quartiersbüro Oststadt und die Wärmestube. Außerdem konnten wir im vergangenen Jahr 23 neue Einsatzstellen für unsere Vermittlungen dazugewinnen. Um Austausch und Vernetzung unter den Einrichtungen zu fördern und sie in ihrem Freiwilligenmanagement zu unterstützen, haben wir dreimal zu einem Info- und Austauschtreffen ins FZF eingeladen.

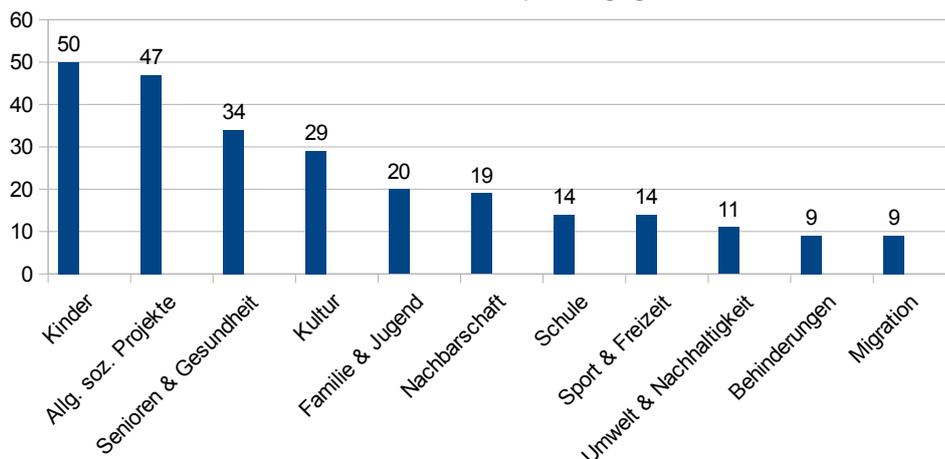
Anzahl Freiwillige in FZF-Projekten



Zahlen & Fakten:

- Interessenten-Gespräche 2023: 164
- 52 % Vermittlungen in FZF-Projekte, 48 % Vermittlungen in externe Einsatzstellen
- Die meisten Beratungsgespräche wurden im Januar und Juni geführt, die wenigsten im August und Dezember.
- Die meisten externen Einsatzmöglichkeiten haben wir im Bereich Soziales und Kinder.
- Am häufigsten nachgefragt werden Engagementmöglichkeiten in den Bereichen Seniorenarbeit, Migration und Bildung.
- Die meisten FZF-Freiwilligen sind in den FZF-Integrationsprojekten aktiv, gefolgt von den Seniorenprojekten und der Lernhilfe.

Anzahl externe Einsatzstellen pro Engagementbereich



Öffentlichkeitsarbeit

2023 waren wieder viele Outdoor-Aktivitäten möglich, sodass das mobile Info-Rad „Grüne Resi“ oft unterwegs war. Die erste Station war allerdings indoor im Cineplex: Beim Kinotag mit Plakatverkauf war das FZF mit der Resi präsent.

Anfang Juni fand auf dem Grünen Markt das Nachhaltigkeits- und Mitmach-Festival „All we need is less“ statt. Am mobilen FZF-Stand gab es neben Informationen auch Kuchen von den fleißigen Bäckerinnen des Friedhofs-Cafés. Ende Juni beteiligten wir uns beim Literaturfestival LESEN! mit einer Lesung in der Adenaueranlage. Einige Autor/innen lasen aus dem neuesten Buch „Ziele“ der Schreibwerkstatt für Migrant/innen.

Im Juli parkte das FZF-Info-Rad auf dem Energiespar-Festival „Synergie“ im Südstadtpark. Die große Hitze an diesem Tag war für alle Beteiligten herausfordernd.



Nach einigen Jahren Pause gab es 2023 wieder die Freiwilligenmesse Nürnberg, und auch wir waren gerne bei dieser wichtigen Veranstaltung dabei.

Das FZF war im September noch beim Info-Bus des Seniorenamts und im November beim Fachforum Einsamkeit eingeladen.



In diesem Jahr hat das FZF an seinem neuen Look gearbeitet und die meisten Flyer mit neuem Logo herausgegeben. Im einheitlichen Design gestaltet sind sie die „Visitenkarte“ unserer Einrichtung und spiegeln gleichzeitig die Corporate Identity des FZF wider.

Pressebilanz 2023:

25 x INFÜ
27 x FN
7 x Sonstige, z. B. Franken Fernsehen, Programmflyer Fachforum Einsamkeit, Programmflyer Synergie-Festival, Marktspiegel, Programmheft Freiwilligen-Messe Nürnberg

Spender Basis

Bürgerstiftung Kerscher
Angelika Franzen
Karl Hugo Händl
Elisabeth und Walter Kurz
Peter Kurz
Claudia Oehm
PoolSana GmbH & Co. KG
Margot Schreiber
Sparkasse Fürth

Mentoring Projekt 2-gether

Im April 2023 ist Bettina Schiebel innerhalb des ISKA nach Nürnberg gewechselt. Neue Projektleiterin ist seitdem Lea Richter. Die Stadt Fürth hat dankenswerterweise bis zum 31.12.2026 eine Teilfinanzierung zugesagt; somit kann das Projekt weiter gehen. Die Hälfte der Finanzierung wird aus Spenden getragen, die wir selbst akquirieren.



Beim ersten Austauschtreffen hatten die Freiwilligen die Möglichkeit, untereinander in Kontakt zu kommen und Lea Richter kennen zu lernen. Insgesamt konnten im Berichtszeitraum 26 neue Lern tandems vermittelt werden. Um die 50 Lern-Tandems wurden betreut und es kamen 22 neue Freiwillige dazu.

Zahlreiche Aktionen fanden über das Jahr verteilt im Namen des Projekts statt. So besuchte Bürgermeister Markus Braun den Gruppenkurs im Sozialen Zentrum. Die Manfred Roth Stiftung spendete großzügig 5.000 € für das Projekt. Beim Drogeriemarkt dm fand unter dem Motto „Lust auf Zukunft“ eine Spenden-Aktion statt, bei der „2-gether“ den 1. Platz belegte. Auch der Erlöß des Plakatflohmarkt des Cineplex Fürth brachte uns finanzielle Unterstützung.

Highlight des Jahres war die Siemens-Wunschweihnachtsbaumaktion. Die Kinder bekamen Geschenke, die einige Mitarbeitende der Firma organisiert hatten. Bei weihnachtlicher Stimmung gab es einen schönen gemeinsamen Jahresausklang.

Spender:
dm Drogerie markt GmbH & Co. KG, Rudolf-Breit-
scheid-Straße 14, Fürth
Kino GmbH Fürth, Cineplex Fürth
Manfred Roth Stiftung
n:aip Deutschland GmbH
VR Bank Metropolregion Nürnberg eG



Grundschulen und Kindertagesstätten

Im Bereich der Grundschulen und Kindertagesstätten fand 2023 eine gewisse Normalisierung statt. Die Herausforderungen bei Personalsituation und Schülern mit Lernrückständen beeinflussten aber weiterhin den Schulalltag. Bei einer Grundschule fiel durch Personalwechsel die Organisation ehrenamtlicher Einsätze vor Ort aus. Dies führte zu einer Weitervermittlung vieler Freiwilliger an andere Schulen.

Erfreulich war, dass in einer Schule wieder zum Treffen am Schuljahresanfang eingeladen wurde. Hier konnten Freiwillige und Lehrkräfte im direkten Gespräch und bei Kaffee und Kuchen den Einstieg ins neue Schuljahr besprechen.

Die Aktivitäten an Kitas und Horten liefen nur schleppend an. Das gilt es 2024 verstärkt anzugehen.

In den Grundschulen waren rund 25 Freiwillige, in den Kitas sechs Freiwillige aktiv.

Leseclub

Lesen bildet die Grundlage für schulisches, aber auch allgemeines und selbstständiges Lernen und sollte deshalb bei Kindern frühestmöglich gefördert werden. In der Grundschule Hans-Sachs-Straße hat das FZF in Kooperation mit der Schulsozialarbeit eine Leseförderung aufgebaut.

Nach einiger Vorarbeit startete am 15. Mai der wöchentliche Leseclub mit acht motivierten Freiwilligen. Der Einsatz erfolgt in der Schule während der Offenen Ganztagesbetreuung. Die Lesepatzen sind wöchentlich für eine Stunde in der Schule und betreuen zwei Kinder pro halbe Stunde. Die Kinder lesen vor und besprechen danach mit den Lesepat/innen das Gelesene. So werden Lesekompetenz und Textverständnis geübt und den Kindern außerdem die Freude am Lesen vermittelt.



Das Projekt wurde 2023 durch einen Zuschuss des Bayer. Sozialministerium gefördert. So konnten im Projektzeitraum 2023 den Lesepat/innen zwei Fortbildungen angeboten werden.

Gefördert vom



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Der Schülercoach

Das Team der Schülercoaches in der Stadt Fürth hat sich 2023 nicht nur weiter stabilisiert, sondern ist auch um weitere Coaches gewachsen. Zurzeit haben wir neun Coaches, von denen sieben eine/einen Coachee begleiten. Für die noch freien Coaches suchen wir an drei Mittelschulen weitere Jugendliche, die gerne unterstützt werden möchten.

Neben den Vorstellungen des Projekts in den Klassen waren wir auch bei zwei Schulfesten, sowie bei Elternabenden präsent. Wir sind nach wie vor über die gute Zusammenarbeit mit den Schul- und Klassenleitungen erfreut, die uns beispringen, wo immer es angezeigt erscheint.

Wichtig für alle Coaches sind die monatlichen Teamtreffen zum Erfahrungsaustausch und zur Besprechung von anonymisierten Einzelfällen, die zum Teil auch mit Unterstützung einer Supervision durchgeführt werden. So sehen wir uns für die anstehenden Aufgaben in 2024 gut gerüstet.



Gesundes Schulfrühstück für hungrige Kinder

In den Berichtszeitraum fallen das schulische Sommerhalbjahr 2022/23 und vier Monate des Winterhalbjahres 2023/24.

Während die Frühstückszahlen bislang relativ stabil waren, stiegen sie in den Schuljahren 2022/23 um 19 Einheiten und 2023/24 um 21 Einheiten stark an. 2023/24 gaben wir täglich 146 und pro Schuljahr 27.010 Frühstücke aus. Diese Entwicklung macht uns Sorge, da wir das Projekt allein aus Zuschüssen (von BLLV-Kinderhilfe) und Spenden finanzieren und wir langsam an die finanzielle Belastungsgrenze stoßen.



Spender:
Rainer Winter Stiftung und
Mitarbeiter der Firma Uvex
Andreas Werner

Flüchtlingshilfe

Seit 2015 gibt es im FZF die Ehrenamtskoordination in der Flüchtlingshilfe. Zu den wesentlichen Aufgaben gehören die Vernetzung der Initiativen und Vereine, die Abstimmung der verschiedenen Aufgabenfelder im Bereich Flucht/Migration und die Organisation eigener Freiwilligen-Projekte. Seit 2017 wird das FZF über das Sozialreferat der Stadt Fürth als eine der bayernweit existierenden „Hauptamtlichen Integrationslots/-innen-Stellen“ gefördert. Die Stelle ist hälftig geteilt mit dem städtischen Integrationsmanager.

Langjährige Projekte haben sich etabliert, neue sind dazugekommen und werden teilweise über weitere Fördertöpfe finanziert.

Im Jahr 2023 engagierten sich insgesamt 114 Freiwillige in folgenden Integrationsprojekten innerhalb des FZF:

Projekte	Finanzierung	Zahl der Freiwilligen	In Projekten erreichte Personen (geschätzt)	Zahl der Freiwilligen mit Flucht- oder Migrationshintergrund	Davon neue Freiwillige
Zimmer frei?!	Integrationslotsen	8	52 (10 Wohnungen)	2	1
Sprachtandems	Integrationslotsen	50	56	6	18
Auszubildenden-Tandems	lagfa Sprache schafft Chancen	6	6	0	6
Schreibwerkstatt	Demokratie leben/Integrationsleitsätze	22	ca. 500 Zuhörer/-innen u. Leser/-innen	22	7
Tischtennistreff	Integrationslotsen	3	20	2	1
Fahrradkurs für Frauen	BLSV/ CSO	9	25	2	7
Kinderbetreuung	Integrationslotsen	7	35	1	2
Hafenstraße - Kinderbasteln	Integrationslotsen	4	35	2	4
Hafenstraße - Sprachtraining	Integrationslotsen	4	12	4	3
Sprachmenü / Kochprojekt	Caritas	1	20	0	1
Gesamt Projekte		114	255 (bzw. 753 inkl. Reichweite der Bücher)	41	44

2023 haben wir die bereits vor Corona etablierten **Austauschtreffen** für alle Ehrenamtlichen der Flüchtlingshilfe zurück ins Leben gerufen. Der Bedarf an Austausch war nach der langen Pause groß, sodass wir uns über regen Zulauf freuen konnten. Neu war, dass die Treffen auch für am Ehrenamt Interessierte geöffnet wurden.

Die erste Zusammenkunft diente dem Dialog, dabei wurden auch die Bedarfe der Ehrenamtlichen abgefragt. Beim zweiten Mal war Leon Dunkel von der Ausländerbehörde Fürth dabei; der Austausch zwischen der Behörde und den Freiwilligen war sehr wertvoll und hat viele Fragen im direkten Gespräch geklärt.

Beim dritten und letzten Treffen gehörte die Bühne den Engagierten selbst. Insgesamt vier Ehrenamts-Projekte in Fürth wurden vorgestellt: der Fahrradkurs für Frauen, Zimmer frei?!, das Willkommens-Café vom nehemia team e. V. und der Digitale Salon des Caritasverbandes in Fürth.

Den wertvollen Austausch und die positive Resonanz aus den Treffen nehmen wir für das kommende Jahr mit. Folgende Projekte werden aus dem Fördertopf Integrationslotsen finanziert:

Das größte Projekt sind die **Sprachtandems**. Hier engagieren sich die meisten Freiwilligen, um die Kommunikation auf Deutsch zu fördern. 2023 konnten insgesamt 18 neue Tandems vermittelt werden. Die Beziehungen ermöglichen den Einblick in die jeweils andere Kultur und helfen, Vorurteile abzubauen.

Die Gruppe „**Zimmer frei?!**“ unterstützt seit Ende 2016 Geflüchtete auf dem Weg zu einer eigenen Wohnung. Im Kooperationsprojekt des FZF mit der Caritas konnten trotz des angespannten Wohnungsmarktes 52 Menschen aus den Unterkünften in zehn eigene Wohnungen vermittelt werden.

Seit September 2022 ist das FZF auch in weiteren Unterkünften mit Angeboten aktiv, welche 2023 verfestigt und weiterentwickelt wurden. Das **Sprachtraining Deutsch** für die Bewohner/-innen in der Hafensstraße findet ein- bis zweimal wöchentlich statt. Mit viel Engagement sind die Freiwilligen vor Ort und üben den Einstieg in die deutsche Sprache. Insgesamt acht bis 12 Teilnehmende sind regelmäßig im Kurs, das gibt ihnen Struktur und sie profitieren vom regelmäßigen Lernen.

Zudem wurde die **Kinderbetreuung** in der Container-Unterkunft Hafensstraße um den Standort City-Hostel in der Kurgartenstraße erweitert. Im Sommer gab es monatliche Aktionstage draußen mit Malen sowie Wasser- und Koordinationsspielen. In den kalten Wintermonaten wurde drinnen gebastelt und gemalt. Ein ganz besonderer Aktionstag fand im Juli gemein-

sam mit Schüler/-innen der Realschule Langenzenn statt, die zum Weltflüchtlingstag eine Spendenaktion gestartet hatte. Mit dem Erlös wurden die Kreativ-Aktionen der Geflüchteten-Unterkunft Hafensstraße unterstützt. Gleichzeitig wollten die Schüler/-innen selbst helfen und spielten gemeinsam mit den Kindern vor Ort.

Im **Tischtennistreff** sind wöchentlich ca. 20 Menschen aus verschiedensten Ländern gemeinsam sportlich aktiv. In der Sporthalle einer Unterkunft oder draußen im Stadtpark geht es um Spaß und Bewegung.



Der **Fahrradkurs für Frauen** war mit insgesamt 25 Teilnehmerinnen wieder sehr beliebt. Das Angebot wurde in diesem Jahr mit dem 2. Platz des Mittelfränkischen Integrationspreises ausgezeichnet. Wir freuen uns, dass wir über dieses Projekt Frauen ermutigen können, aufs Rad zu steigen und damit ihren Bewegungsradius zu erweitern. Der Fahrradkurs wurde in Kooperation mit dem Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) und dem Club Soroptimist International durchgeführt.



Das siebte Jahr in Folge erschien auch 2023 wieder ein Band der **Schreibwerkstatt** mit vielen schönen und bereichernden Geschichten von Migrant/-innen.

„Was fremd war, wird vertraut“ lautet der Titel des Buches. Im Oktober 2023 wurde es erstmals vorgestellt und schon im Januar 2024 waren alle Bücher vergriffen – so mussten wir erstmalig nachdrucken. Toll, wie gut das Buch ankommt und wie viele Menschen es interessiert! Erfreulicherweise geht es auch 2024 weiter. Das Projekt wird gefördert vom Bundesprogramm „Demokratie leben“ und den Integrationsleitsätzen der Stadt Fürth.

Ein Projekt, das den Sprachtandems vom Konzept her sehr ähnelt, ist in diesem Jahr neu gestartet: **Aktiv für Auszubildende**. Wie auch bei den Sprachpatenschaften werden Auszubildende mit Tandem-Partner/-innen zusammengebracht, wobei die Ehrenamtlichen hier vermehrt Mentor/-innenrollen einnehmen. In wöchentlichen Treffen werden Ausbildungsinhalte gemeinsam vor- und nachbereitet.

Die Freiwilligen werden für die besonderen Umstände der Auszubildenden sensibilisiert: wenig Zeit aufgrund der Ausbildung, Vereinbarkeit von Familie und Ausbildung, Sprachbarriere sowie der Druck, einen guten Abschluss zu machen. Neben der Lernhilfe geht es dabei auch um die mentale Stärkung der Auszubildenden. Nachdem die Strukturen für das Projekt aufgebaut wurden, gab es insgesamt sechs Vermittlungen in diesem Jahr. Gefördert wurde das Projekt über das Programm „Sprache schafft Chancen“ der lagfa.

Im Juni 2023 startete ein neues Begegnungs-Angebot im Rahmen des Für(th)einander-Formates. Das **Sprachmenü**, ein Kooperationsprojekt mit dem Caritasverband Fürth, bringt Einheimische und Neuzugewanderte an einem Tisch. Die Teilnehmenden gestalten die Treffen mit eigenen Rezeptideen. So wurde schon türkisch, syrisch, iranisch und irakisch miteinander gekocht. Bei den Kochabenden herrschte eine angenehme, lockere Atmosphäre. So kam es zu neuen freundschaftlichen Begegnungen. Das Projekt wurde über die Integrationsleitsätze der Stadt Fürth gefördert.

Für Bewohner/-innen der Container-Unterkunft **Hafenstraße** organisierten Freiwillige zudem einen Ausflug nach Nürnberg. Bei einer Stadtführung von Geschichte für Alle e. V. in russischer Sprache konnten die Teilnehmenden einiges über die Geschichte der Stadt lernen. Der Ausflug wurde vom Caritasverband Fürth gefördert.

Leider hat 2023 unsere langjährige Projektleiterin Andrea Baumann das Freiwilligen-Zentrum verlassen. Andrea Baumann hat einen sehr großen Beitrag zum Flüchtlingsbereich des FZF geleistet, die Strukturen dafür aufgebaut und nahezu alle Projekte etabliert und weiterentwickelt. Wir danken ihr für die sehr gute, vertrauensvolle jahrelange Zusammenarbeit und freuen uns auf ein gemeinsames kaltes Getränk bei unserem Sommerfest!



Spender:
Siemens Healthcare GmbH
Soroptimist International Club Fürth
Simone Elisabeth Tolle
Marco Weismüller

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

lagfa bayern

Sprachkompetenz und Vielfalt – Dolmetscherprojekt

Das FZF-Dolmetscherprojekt war ein Jahr lang ein alternatives Angebot zum beendeten PFIF-Projekt (Perspektiven finden in Fröh). Die Finanzierung kam vom Bayer. Sozialministerium über ein Programm der lagfa e.V.

Menschen mit Migrationsbiografie haben meist eine doppelte Sprachkompetenz, sie sprechen ihre Heimatsprache und die deutsche Sprache. Im FZF-Dolmetscherpool waren insgesamt 28 ehrenamtliche Dolmetscher/-innen aus 14 verschiedenen Ländern aktiv. Meist begleiteten und dolmetschten sie bei Elterngesprächen in Kitas und Schulen und unterstützten so die Migrant/-innen bei der Integration vor Ort. Anfragen kamen von Kitas, Schulen, der Jugendsozialarbeit an Schulen, der Lebenshilfe, der Kulturbrücke, der Erziehungsberatung sowie vom Sozialen Zentrum, vom Kinder- und Jugendhilfzentrum und vom Jugendamt.

Im Projektjahr 2023 konnte das Dolmetscher-Team folgende Sprachen anbieten:

Afghanisch, Arabisch, Bulgarisch, Farsi, Griechisch, Hindi, Italienisch, Mazedonisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Tadschikisch, Türkisch, Ungarisch und Urdu.

Eine positive Erfahrung war, dass sich auch die vielen berufstätigen Freiwilligen viel Zeit für ihre Einsätze nahmen.

Mangels weiterer Ressourcen wurde dieses FZF-Angebot abgeschlossen. Unsere Freiwilligen haben wir auf das Dolmetscherangebot von Elan hingewiesen. Wir bedanken uns ausdrücklich für den außerordentlichen Einsatz der Freiwilligen!

Gefördert vom



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

lagfa bayern

Zeit für Nachbarn – Besuchsdienst für Senioren

Im Projekt „Zeit für Nachbarn“ (ZfN) wurden im Berichtszeitraum 30 Senior/innen zu Hause besucht. Für sechs neue Senior/innen konnten ehrenamtliche Helfer/-innen vermittelt werden; teilweise sind daraus richtige Freundschaften entstanden. Leider sind auch in diesem Jahr einige Senior/innen verstorben. So mussten wir z.B. von unserer Ältesten Seniorin, die über 100 Jahre alt wurde, Abschied nehmen. Ihr ZfN-Freiwilliger konnte sie zehn Jahre lang begleiten! Bis zu ihrem 99. Lebensjahr hat sie sich selbst ehrenamtlich im FZF engagiert, sie organisierte Spiele-Nachmittage und übte mit Geflüchteten die deutsche Sprache.



Bei unseren Austauschtreffen, dem Jahresfest und dem Ausflug „Singen in Fürth“ kamen wir mit den Ehrenamtlichen gut ins Gespräch, tauschten uns aus. Es gab auch Informationen über weitere Gruppen, die von Freiwilligen für SenioreInnen angeboten werden.

Diese werden immer besser angenommen: Unsere Wandergruppe organisierte 12 Wanderungen und einen gemeinsamen Besuch des Weinfests. Die ehrenamtlichen Plogger/innen treffen sich weiterhin einmal monatlich, unsere Strickgruppe und die Rommégruppe je einmal wöchentlich. Alle Gruppen wachsen und organisieren sich weitgehend selbst.

Zeit für Nachbarn erhielt 2023 zusammen mit dem Repair-Café den Zukunftspreis der Stadt Fürth. Bei der dm-Spendenaktion „Lust auf Zukunft“ waren wir mit einem Infostand in der Filiale Kurt-Scherzer-Straße präsent. Außerdem wurden die Projektleiter bei verschiedenen Austauschtreffen und Informationsveranstaltungen zum Thema Einsamkeit und Altenhilfe eingeladen.

Spender:
DH HDH Hochschulstiftung
dm Drogerie markt GmbH & Co. KG, Kurt-Scherzer-Straße 4, Fürth
Stiftung FreimaurerLoge Fürth

Friedhofs-Café Fürth

Im Jahr 2023 erlebte das Friedhofs-Café eine erfolgreiche Saison mit 25 Veranstaltungen zwischen April und Oktober, die einen kontinuierlichen Zulauf von 30 bis 40 Besucher/innen jeden Alters verzeichneten. Das FZF-Projekt erhielt 2023 den Zukunftspreis der Stadt Fürth – eine bedeutsame Anerkennung und Unterstützung für die Arbeit des Teams.

Ein weiteres Highlight war die Teilnahme von Projektleiter Leander Wirth an „Rassaus Life Talk“. Das unterhaltsame Gespräch mit Comedian Martin Rassau bot nicht nur interessante Einblicke in das Projekt, sondern förderte auch den Dialog über die Themen Trauer und Tod.



Das Café-Team war auch bei der Einweihung der neuen „Plauderbänke“ präsent, mit unserem Kaffee-Fahrrad sorgten wir für die Bewirtung. Die Plauderbänke schaffen in der Stadt Fürth eine weitere Gelegenheit zur Begegnung und zum Verweilen.

Ab Oktober boten wir wieder unser beliebtes Friedhofs-Wintercafé in der Wilhelm-Löhe-Gedächtniskirche an, das alle zwei Wochen geöffnet hat. Zum Abschluss des Jahres nahm das Team an einer Stadtführung unter dem Motto „Singen in Fürth“ teil. Dabei erkundeten wir die Innenstadt und sangen passende Lieder, was allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat.

Spender:
Blumen Heid

Repair Café Fürth

Seit dem Start im November 2015 hat sich das Repair Café einen festen Platz in der Fürther „Nachhaltigkeitsszene“ erarbeitet.

Das Motto „Reparieren statt Wegwerfen“ wird alle zwei Monate in der „Kofferfabrik“ (Lange Str. 81) und monatlich im Fürther Zukunftssalon am Marktplatz umgesetzt. Zehn bis 15 ehrenamtliche Reparateure versuchen, die defekten Geräte der zahlreichen Besucher wieder in Gang zu setzen und sie sind dabei in ca. 60 % der Fälle erfolgreich. Zusätzlich gibt es dort inzwischen eine mobile Fahrradwerkstatt. Zudem werden auch Kleidungsstücke mit kleinen Makeln, wie einem fehlenden Knopf oder einer aufgegangenen Naht, gerichtet und landen so nicht mehr im Müll.

Im Rahmen der Spendenaktion „Lust auf Zukunft“ konnten die Kunden in mehreren dm-Märkten für verschiedene soziale Projekte abstimmen. Auch das Repair Café präsentierte sich in einer Filiale. Hier kamen die Freiwilligen in einen guten Austausch mit den Kundinnen und Kunden und reparierten vor Ort Elektrogeräte. Dabei konnten sie sich nicht nur über einige Spenden freuen, sondern sorgten auch dafür, dass das Projekt in Fürth jetzt noch bekannter ist. Bei einer gemeinsamen Stadtführung mit anschließendem Essen, sowie verschiedenen Austauschtreffen wurde der Team-Zusammenhalt weiter gefestigt.



Spender:
dm Drogerie markt GmbH & Co. KG, Waldstraße 99, Fürth

Handwerkergruppe

Das Team der FZF-Handwerkergruppe bestand im Berichtszeitraum aus 19 handwerklich geschickten Freiwilligen, die gerne in ganz Fürth tatkräftig unterwegs sind, um bei vielen Fällen zu helfen. Seit April wurden sie bei 116 Anfragen von hilfsbedürftigen Kunden und Kundinnen aktiv und leisteten dabei rund 588 ehrenamtliche Arbeitsstunden.



Im Juli bekam das FZF-Handwerkerteam Besuch von Johannes Streng, dem Geschäftsführer von OBI Baumarkt Franken und der BAUSTOFF UNION. Wir freuen uns sehr, dass er das Projekt langfristig unterstützen wird. Herr Streng nahm an einer Teamsitzung teil, um sich einen persönlichen Eindruck zu verschaffen. Dabei kam es zu einem guten Austausch zwischen allen Beteiligten, und er konnte hautnah miterleben, wie das Projekt läuft und welchen Beitrag unsere Handwerker leisten.

Spender:
Johannes Streng

Nachbarschaftswerkstatt

In der Nachbarschaftswerkstatt (Theresienstraße 17), einer Kooperation mit der Kinderarche, sind derzeit neun ehrenamtliche Fahrradschrauber aktiv. Die eingeschworene Gruppe unterstützt alle Hilfesuchenden dabei, ihren Drahtesel wieder flott zu machen. Hier ist jede und jeder willkommen, sodass die Nachbarschaftswerkstatt auch zu einer Art Begegnungsstätte geworden ist.

Geöffnet war wieder regelmäßig montags von 17:00 bis 20:00 Uhr.

Zum Abschluss des Jahres unternahm die Freiwilligen-Gruppe eine Führung auf den Fürther Rathausturm. In luftiger Höhe genossen alle die Aussicht und spazierten anschließend zum gemeinsamen Abendessen.



Spender:
IKEA Deutschland GmbH
Soroptimist International Club Fürth



Alphabetische Aufstellung der Spender

(Spenden ab 500 Euro)

Blumen Heid
 Bürgerstiftung Kerscher
 DH HDH Hochschulstiftung
 dm Drogerie markt GmbH & Co. KG, Kurt-Scherzer-
 Straße 4, Fürth
 dm Drogerie markt GmbH & Co. KG, Rudolf-
 Breitscheid-Straße 14, Fürth
 dm Drogerie markt GmbH & Co. KG,
 Waldstraße 99, Fürth
 Angelika Franzen
 Karl Hugo Händl
 IKEA Deutschland GmbH
 Kino GmbH Fürth, Cineplex Fürth
 Elisabeth und Walter Kurz
 Peter Kurz
 Manfred Roth Stiftung
 n:aip Deutschland GmbH
 Claudia Oehm
 PoolSana GmbH & Co. KG
 Rainer Winter Stiftung
 Margot Schreiber
 Siemens Healthcare GmbH
 Soroptimist International Club Fürth
 Sparkasse Fürth
 Stiftung FreimaurerLoge Fürth
 Johannes Streng
 Simone Elisabeth Tolle
 VR-Bank Metropolregion Nürnberg eG
 Marco Weismüller
 Andreas Werner



Spender nach Projekten geordnet

(Spenden ab 500 Euro)

FZF Basis

Bürgerstiftung Kerscher
 Angelika Franzen
 Karl Hugo Händl
 Elisabeth und Walter Kurz
 Peter Kurz
 Claudia Oehm
 PoolSana GmbH & Co. KG
 Margot Schreiber
 Sparkasse Fürth

2-gether

dm Drogerie markt GmbH & Co. KG, Rudolf-
 Breitscheid-Straße 14, Fürth
 Kino GmbH Fürth, Cineplex Fürth
 Manfred Roth Stiftung
 n:aip Deutschland GmbH
 VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

Schulfrühstück

Rainer Winter Stiftung und
 Mitarbeiter der Firma Uvex
 Andreas Werner

Flüchtlingshilfe/Migration

Siemens Healthcare GmbH
Soroptimist International Club Fürth
Simone Elisabeth Tolle
Marco Weismüller

Zeit für Nachbarn

DH HDH Hochschulstiftung
dm Drogerie markt GmbH & Co. KG,
Kurt-Scherzer-Straße 4, Fürth
Stiftung FreimaurerLoge Fürth

Friedhofs-Café

Blumen Heid

Repair Café

dm Drogerie markt GmbH & Co. KG, Waldstraße 99,
Fürth

Handwerkergruppe

Johannes Streng

Nachbarschaftswerkstatt

IKEA Deutschland GmbH & Co. KG

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft München
IBAN: DE07 3702 0500 0006 8613 01
Inhaber ISKA gGmbH
Betreff: FZF

Herzlichen Dank an alle Spender und Spenderinnen,
die uns weiterhin oder zum ersten Mal großzügig
unterstützt haben! Mit Ihrer Spende helfen Sie, unse-
re Stadtgesellschaft solidarischer zu gestalten.

Unser Team verändert sich

Seit November 2015 hatte Andrea Baumann im Bereich Flüchtlingshilfe im FZF das Ruder in der Hand. Mit ihrer freundlichen, pragmatischen Art hat sie viele Probleme schnell und unkompliziert gelöst. Das Förderprojekt Integrationslotsen hat sie über die Jahre zum größten Bereich im FZF entwickelt. Da sie auch noch Geschichte an der Montessorischule in Nürnberg unterrichtet, hat sie sich nach acht Jahren dafür entschieden, "nur" noch einen Job zu machen. Wir wünschen ihr alles Gute und bleiben in freundschaftlicher Verbindung.

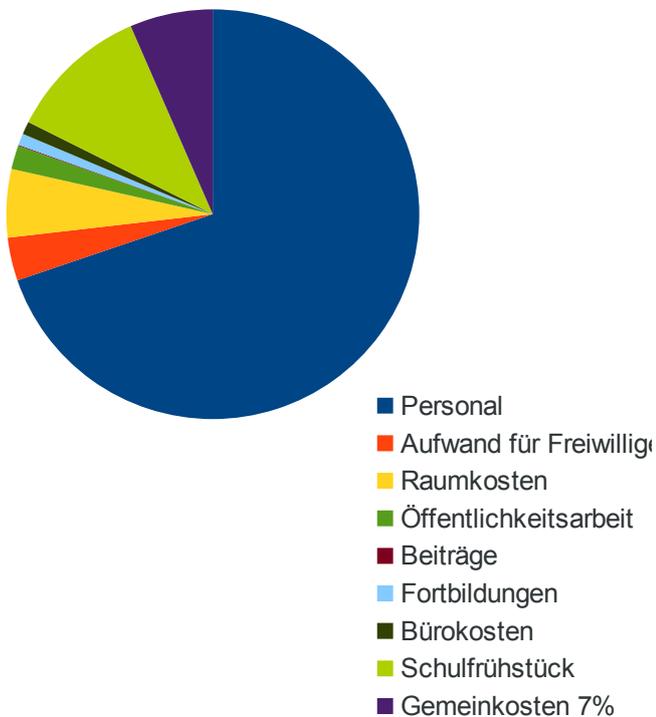
Theresa Hämmerl, die seit 2022 auch als Integrationslotsin bei uns arbeitet, hat die Projektleitung von Andrea Baumann übernommen. Seit Januar 2024 ist Helga Boschitz dazu gekommen; sie ist nun die Ansprechpartnerin für Freiwillige in der Hafensstraße und für das Schreibprojekt.

Bettina Schiebel, die die Lernhilfe 2-gether geleitet und maßgeblich aufgebaut hat, ist nach Nürnberg zu unserer Partnerorganisation ZAB gewechselt. Dafür hat Lea Richter seit April 2023 das Projekt übernommen und steuert seitdem erfolgreich die Lerntandems.

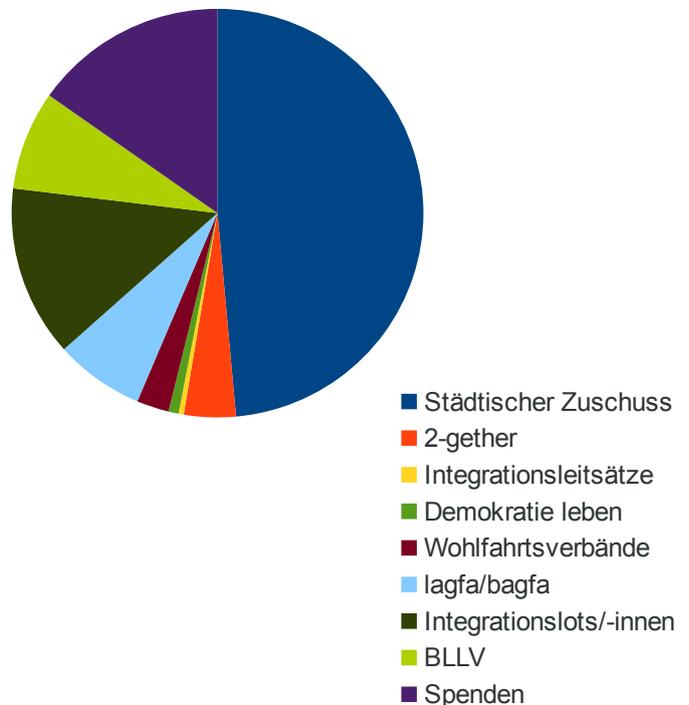
Der Sparkurs geht weiter

Durch Inflation und Lohnsteigerungen sind unsere Kosten 2023 gestiegen. Trotz strengem Sparmodus übersteigen 2023 unsere Ausgaben die Einnahmen um 28.830 Euro. Wir stellen daher alles auf den Prüfstand, um die Finanzlücke möglichst zeitnah zu schließen. Gleichzeitig bemühen wir uns weiterhin um Fördergelder und Spenden.

Ausgaben 2023: 397.760 €



Einnahmen 2023: 368.930 €



Unserem Antrag auf Zuschusserhöhung für das Jahr 2024 hat der Stadtrat 2023 mit einer Erhöhung um 17.000 Euro stattgegeben. Diese Erhöhung hilft uns, fängt aber die Kostensteigerungen bei Weitem nicht auf.

Dankbar sind wir auch für die städtische Weiterförderung des Lernprojektes „2-gether“ mit 15.000 Euro/Jahr bis einschließlich 2026. Um in diesem Projekt die Gesamtkosten zu decken, akquirieren wir jährlich die gleiche Summe aus Spenden.

Dabei bereitet es uns Sorge, dass das Spendenvolumen trotz hoher Spendenbereitschaft rückläufig ist. Wir danken allen, die unsere Arbeit unterstützt haben und freuen uns, auch weiterhin auf die Solidarität der Stadt sowie unserer Förderer und Spender bauen zu können.

Das kann sich sehen lassen

Neun Hauptamtliche teilen sich im Freiwilligenzentrum 3,5 Vollzeitstellen. Sie betreuen insgesamt 423 Freiwillige in 20 eigenen Projekten. Rechnet man die Zahlen der letzten Evaluation 2022 hoch, leisten diese Freiwilligen durchschnittlich 2.800 Stunden soziale Arbeit pro Monat. Setzt man hierfür den Mindestlohn von 12,80 Euro/Std. an, ergibt sich im Berichtszeitraum eine soziale Wertschöpfung von 430.080 Euro. Im FZF arbeiten Haupt- und Ehrenamtliche auf Augenhöhe erfolgreich zusammen! Vielen Dank für dieses großartige Engagement!

Herausgeber:
Freiwilligen-Zentrum Fürth
Theresienstr. 3
90762 Fürth

Geschäftsführender Träger:
Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit / ISKA

Texte:
FZF-Team

Graphik und Layout:
Simone Appoldt

Fotos:
FZF-Team, Tanja Elm

Seit 2010 ist das FZF mit dem Qualitätssiegel der Bundesarbeitsgemeinschaft für Freiwilligenagenturen ausgezeichnet.

